



Es gilt das gesprochene Wort

Grüne Woche Berlin 2009

Pressekonferenz

Donnerstag, 15.01.2009, 14.00, Berlin

Landwirtschaft **Schweiz. Natürlich** in die Zukunft

Manfred Bötsch, Direktor Bundesamt für Landwirtschaft, Bern

1 Prägende Entwicklungen

1. Ernährung der Weltbevölkerung: Eine echte Herausforderung bei knappen Ressourcen
2. Globalisierung: Kein Land kann sich entziehen
3. Multifunktionale Landwirtschaft: Bevölkerung steht dahinter

2 Die Ernährung der Bevölkerung auf dieser Welt ist eine grosse Herausforderung

- Weltbevölkerung wächst permanent
- Es werden mehr Fleisch- und Milchprodukte konsumiert, weil der wirtschaftliche Fortschritt in Schwellen- und Entwicklungsländern die Kaufkraft steigert
- Es werden mehr Rohstoffe für Energiegewinnung angebaut. Dadurch steht weniger Fläche zur Verfügung, welche zur Nahrungsmittelproduktion verwendet werden kann
- Landwirtschaftlich nutzbares Land wird weiterhin versiegelt oder geht anderweitig verloren
- Der Klimawandel macht Wasser zu einem knappen Produktionsfaktor
- Schweiz trägt ihren Teil zur Nahrungsmittelproduktion bei und übernimmt auch international Verantwortung

3 Globalisierung, betrifft auch Schweiz

- Kein Land kann sich diesem Prozess entziehen
- Export von Gütern und Dienstleistungen (>50%) bringt den Wohlstand in der Schweiz
- Export ist nur möglich dank entsprechenden Verträgen für offene Märkte
- Öffnung der Märkte ist für die Schweizer Landwirtschaft Chance und Risiko zugleich

Risiko

- ⇒ Importdruck ist eine grosse Herausforderung
- ⇒ Verlust von Marktanteilen

Chance

- ⇒ Ermöglicht produzierender Landwirtschaft am Standort Schweiz eine Zukunft
- ⇒ Möglichkeit zur Kostensenkung
- ⇒ Schweizer Produkte stehen für Qualität und Sicherheit

Trümpfe der Schweizer Landwirtschaft sind

- ⇒ Umwelt- und tiergerechte Produktion
- ⇒ Sicherheit
- ⇒ Rückverfolgbarkeit
- ⇒ Qualität
- ⇒ Frische Produkte

4 Die Schweizer stehen hinter ihrer multifunktionalen Landwirtschaft

- Erwartungen der Bevölkerung bezüglich Pflege der Landschaft, Biodiversität, Erhaltung von Boden und Schutz des Wassers werden erfüllt
- Gepflegte Landschaft und intakte Natur tragen das Bild der natürlichen Schweiz nach aussen => Ein Plus für Tourismus
- Umfragen bestätigen, dass der Schweizer Bürger eine umwelt- und tiergerechte Produktion unterstützt
- Das Konzept der Multifunktionalität wird auch international zur Referenz (Weltagrarbericht)

5 Schweiz. Natürlich

- Schweizer Produkte stehen für Tradition, Zuverlässigkeit, Spitzenqualität und Exklusivität
- Die Schweiz ist ein Marke, darum spricht man ja von Swissness, oder einfach: „Schweiz. Natürlich“
- Mit „Schweiz. Natürlich“ gemeinsamer kommunikativer Auftritt, wie der Schweizer Stand illustriert
- Nicht fancy, crazy, luxury sondern vielfältig, bodenständig, raffiniert. Diese Raffinesse und Vielfältigkeit werden durch den Auftritt der Kantone wiedergespiegelt. Besonders zu erwähnen ist der Kanton Waadt, welcher 2009 Gastkanton an der Grünen Woche ist. Der Kanton Waadt schlägt erstmals die Brücke in die Westschweiz bzw. in die französisch sprechende Schweiz, wofür ihm bester Dank gebührt.
- Im kleinen vertritt er die Schweiz. Natürlich